



Berufswahl in Freestone

Bader, Kürschner oder Seiler? Köhler, Schmied oder Steinmetz? Wer im Mittelalter in einem Beruf tätig war, gehörte einer bestimmten **Gilde** an. Während du bei der Berufswahl heute vor lauter Angeboten schon einmal den Überblick verlierst, war früher der Beruf eines jungen Menschen oft vorherbestimmt. Die Schicht, in die jemand geboren wurde, entschied über ein Leben als Bauer, als Handwerker oder Händler.

Zed steht vor dem Eintritt in eine Zunft. Er möchte nicht wie seine Mutter in die niedrige Gilde der Diener aufgenommen werden. Als Schreiber hätte er ein viel besseres Leben. In der Gilde der Zauberer unterzukommen, daran wagt er gar nicht zu denken. Die Gilde der Ritter ist dem Adel vorbehalten. Sie ist unerreichbar für ihn, da kann er sich noch so gut präsentieren.

Solltest du dich demnächst für deinen Traumberuf bewerben, wirst auch du dich von deiner besten Seite zeigen. Neben einem Lebenslauf wirst du ein **Motivationsschreiben** verfassen und darin deine Persönlichkeit in den Mittelpunkt rücken. Ein Motivationsschreiben kann so gegliedert sein:

- ◆ Angemessene Begrüßung
- ◆ Wo ich die Stellenausschreibung entdeckt habe
- ◆ Mein persönlicher Bezug zum angestrebten Berufsfeld
- ◆ Warum gerade ich die richtige Person für die Stelle bin
- ◆ Ziele, die ich mir im Beruf setze
- ◆ Freundliche und optimistische Schlussworte und Unterschrift

Wie würdest du an Zeds Stelle entscheiden? Welche Gilde weckt dein Interesse? Kreise deine Traumgilde ein.



Verfasse ein kurzes Motivationsschreiben, damit du in die von dir ausgewählte Gilde aufgenommen wirst. Viel Glück!